

Ausschussvorsitzender Dr. Zeljko Dragic ruft den TOP auf. Er erteilt Fachdienstleiter Andreas Schulte das Wort.

Der Feuerwehrbedarfsplan der Samtgemeinde Bersenbrück sieht u.a. ein vom Gutachter vorgeschlagenes Fahrzeugkonzept für die kommenden 10 Jahre vor. Es dient als Orientierung für den Rat der Samtgemeinde. Vor einer Beschlussfassung soll die genaue Reihenfolge der Fahrzeugbeschaffungen lt. Ratsbeschluss vom 23.06.2020 im Samtgemeindekommando besprochen werden.

Die Ersatzbeschaffung für das Tanklöschfahrzeug 8/18 (TLF 8/18) der Freiwilligen Feuerwehr Rieste sieht der Plan für das Jahr 2025 vor. Vorgesehen ist die Anschaffung eines Tanklöschfahrzeuges 4000 (TLF 4000).

Dieser Fahrzeugtyp wird benötigt, um den besonderen Gefahren im Niedersachsenpark entgegen zu wirken. Zum einen befinden sich dort die großen Logistik- und Produktionshallen wie z.B. von Adidas oder Grimme. Zum anderen wird beim Gefahrstofflager IMPERIAL für die Bekämpfung von Entstehungsbränden beim Anlieferverkehr viel Wasser benötigt. In die Überlegungen eingeflossen ist auch die Tatsache, dass in den nächsten Jahren die neue Autobahnauffahrt Rieste entstehen soll. Die Freiwillige Feuerwehr Rieste ist dann für einen Abschnitt der Autobahn 1 zuständig.

Für die Anschaffung des Riester Fahrzeuges sind Haushaltsreste in diesem Jahr vorhanden. Außerdem sieht der Haushalt eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 400.000 Euro vor.

Die Finanzierung des vorgezogenen Ersatzfahrzeuges ist somit gesichert.

In der Samtgemeindekommandositzung am 12.08.2020 wurde nun einstimmig empfohlen, dass bezüglich der Reihenfolge, anders als vom Gutachter vorgeschlagen, die Anschaffung des Tanklöschfahrzeuges 4000 (TLF 4000) für die Feuerwehr Rieste vorgezogen werden soll.

Durch das Vorziehen der beiden Investitionen werden keine anderen Fahrzeugmaßnahmen zurück gestellt. Für die 2021 vorgesehene Anschaffung der Drehleiter sind separate Mittel eingeplant.

Die weitere Reihenfolge bei der Fahrzeugbeschaffung ab 2022 soll demnächst im Samtgemeindekommando beraten und anschließend in den Gremien verabschiedet werden.

Wortmeldungen ergeben sich nicht. Ausschussvorsitzender Dr. Zeljko Dragic lässt daher über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.